

Fussballclub Zuchwil

Konzept
Juniorenabteilung

«Unsere Jugend –
unsere Zukunft»



Vision

Eine Mannschaft, die so spielt, dass das gesamte Team wie eine einzige Person denkt und handelt. Das Team weißt sich durch Leistung und Wohlbefinden aus. Die Mannschaft soll ein hervorragend abgestimmtes Zusammenspiel beherrschen, indem die individuelle Spielfreiheit optimal berücksichtigt wird. Individuelles Talent wird gefördert ohne dass die Mannschaft dabei in egoistische und Selbstgefällige Einzelteile zusammenbricht.

Leitbild



1. Einleitung

Um die Leserlichkeit zu gewährleisten wird im vorliegenden Konzept stets die männliche Form gebraucht. Selbstverständlich sind dabei alle Frauen und Mädchen mit einbezogen.

1.1 Warum ein Konzept?

Ein Konzept ist ein wichtiges Hilfsmittel, um im Bereich Juniorenabteilung seriös und kompetent arbeiten zu können.

Es ist sehr wichtig, dass alle Trainer und Mitglieder gleich gesinnt nach aussen treten und versuchen, Imagewerbung für unseren Verein und dessen Anliegen zu betreiben. Allerdings soll das Konzept auch dazu beitragen, den Juniorenbereich überblickbar und koordinierbar zu machen.

1.2 Zielgruppe

Das vorliegende Konzept richtet sich an alle Trainer und Betreuer des FC Zuchwil, welche zum sportlichen und sozialen Erfolg des FC Zuchwils einen sinnvollen Beitrag leisten möchten. Es soll ein Leitfaden sein, eine Philosophie, welche nach aussen (gegenüber anderen Vereinen, der Gemeinde, Gönnern und Sponsoren) vertreten wird.

2. Ziele der Juniorenabteilung

Wir bieten der Jugend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Der Breitenfussball, Freude am Sport und Kameradschaft fördert.

Der Leistungsfussball eröffnet den ambitionierten und talentierten Spielern persönliche und sportliche Ziele zu verwirklichen.

Jeder Junior soll beim FC Zuchwil eine ihm möglichst entsprechende Ausbildung und Förderung im Bereich der Fussballkompetenz erhalten, mit dem Ziel den Übertritt primär in die **erste** Aktivmannschaft zu schaffen oder sekundär in eine andere Aktivmannschaft des FC Zuchwils

Nebst den Fussballkompetenzen sollen auch die Sozialkompetenzen (Kameradschaft, Verhalten, Umgangston etc...) vermittelt und gelebt werden.

Aus finanzieller Sicht soll die Juniorenausbildung auch dazu dienen, den Verein als ganzes mit zu finanzieren und ihn attraktiv und lebendig zu gestalten.

2.1 Definition Leistungsfussball

Der Leistungsfussball umfasst die A-Mannschaften der Juniorenabteilung (A, B, C, D). Hier zählt die Leistung des Einzelnen bzw. jedes Einzelnen im Team. Hierfür braucht es folgende Eigenschaften des Juniors:

- Absoluter Wille zur bestmöglichen Leistung
- Technischen, taktischen, kognitiven und koordinativen Fähigkeiten sind ausgeprägter als bei anderen Spielern
- Totaler Einsatz
- Durchsetzungsvermögen und –willen
- Positive Aggressivität
- Dem Leistungsfussball entsprechende Vorbereitung vor Training und Spiel

Der FC Zuchwil setzt sich zum Ziel in den Kategorien A, B, C und D mindestens je 1 Team in der obersten Regionalklasse vom SKFV zu haben.

2.2 Definition Breitenfussball

Der Breitenfussball umfasst die übrigen Kategorien der Juniorenabteilung (A, B, C, D). Die weniger talentierten Spieler werden gefördert und der FC Zuchwil ermöglicht den Spielbetrieb in einer angepassten Stärkeklasse. Für diese Spieler stehen folgende Eigenschaften im Vordergrund:

- Sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- Technischen, taktischen, kognitiven und koordinativen Fähigkeiten sind wenig ausgeprägt (müssen gezielt gefördert werden).
- Freude am Sport vermitteln
- Förderung von Teamgeist und Kameradschaft
- Persönliche Entwicklung jedes Einzelnen
- Gemeinschaftsgefühl erleben

2.3 Definition Kinderfussball

Der Kinderfussball umfasst die Fussballschule, die E-, und die F Junioren. Die Aufnahme im Kinderfussball ist von der Infrastruktur des FC Zuchwils abhängig. Folgende Punkte stehen im Vordergrund:

- Spiel. Spass und Plausch
- Freude am Sport vermitteln
- Förderung von Teamgeist und Kameradschaft
- Persönliche Entwicklung jedes Einzelnen

2.4 Definition Juniorinnenfussball

Der Juniorinnenfussball umfasst unsere B und D Juniorinnen. Talentierte Juniorinnen werden mit zusätzlichen Trainings und gezielten Einsätzen beim aktiven Damenteam speziell gefördert. Folgende Punkte stehen im Vordergrund:

- Sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- Freude am Sport vermitteln
- Förderung von Teamgeist und Kameradschaft
- Persönliche Entwicklung jedes Einzelnen
- Gemeinschaftsgefühl erleben

3. Trainer/Trainerinnen und Betreuungspersonen

3.1 Allgemeine Verhaltensregeln und Pflichten der Juniorenausbildung

3.1.1 Der Junior

Verhaltensregeln:

- Ich respektiere andere Meinungen und integriere mich in den Verein bzw. in das Team
- Ich verhalte mich fair gegenüber Gegner, SR, Zuschauern
- Sinn für Kameradschaft
- Sauberes Auftreten
- Verzicht von Genussmitteln auf allen Sportplätzen
- Der Junior hat bei Problemen die Möglichkeit das Gespräch mit einer Vertrauensperson zu suchen.
- Junioren, welche sich, auch in vergangenen Jahren eine Sperre beim FC Zuchwil eingehandelt haben, bekommen eine zweite Chance aber auf keinen Fall eine Dritte
- Die Gesundheit des Juniors steht im Vordergrund, deshalb muss dieser entsprechend grosse Achtung geschenkt werden.

Pflichten:

- Pünktliches und regelmässiges Erscheinen zu den Trainings und Spielen
- Sinn für Ordnung und Disziplin
- Eigenverantwortung wahrnehmen (z. B. bei vereinsinternen Anlässen)
- Jahresbeitrag, Losverkauf und Sponsorenlauf sind 100% zu erfüllen
- Bussen aus unsportlichen Verhalten sind, müssen selbst bezahlt werden (je nach Vorfall kann der Vorstand den Spieler sperren)
- Eltern, dessen Junioren den Verein während einer Spielrunde verlassen, müssen für die entstehenden Unkosten aufkommen. (z.B. Mannschaftsrückzug)

3.1.2 Der Trainer

Die Rahmenbedingung für das Pflichtenheft ist durch den Trainervertrag gewährleistet. Ergänzend sind folgende Verhaltensregeln und Pflichten zu berücksichtigen:

Verhaltensregeln:

- Trainer ist Vorbild: Selbstkontrolle (keine emotionalen Ausbrüche), Schwierigkeiten als Herausforderungen betrachten (Einstellung)
- Andere Meinungen respektieren, im richtigen Moment loben, fair und konstruktiv kritisieren
- Konflikte und Spannungen in der Gruppe ansprechen
- Spieler in Zielsetzung miteinbeziehen
- Die Förderung sollte konsequent durchgezogen werden, bei Problemen muss aber der Juniorenobmann oder nötigenfalls auch die Eltern zugezogen werden.
- Benutzt ein Junior das Training nur um sich auszutoben, muss mit dem Juniorenobmann, dass weitere Vorgehen besprochen werden.
- Der Trainer hat das Recht ein Fussballturnier im Sommer sowie eines im Winter zu besuchen.
- Der Trainer sorgt für Ruhe und Ordnung in der technischen Zone
- Der Trainer verlangt von den Junioren, dass ausschliesslich Deutsch im Training gesprochen wird.

Pflichten:

- J&S Ausbildungen besuchen
- Nach SFV Grundlagen trainieren
- Mit Trainingsmaterial sorgfältig umgehen
- Arbeitsplatz ordentlich verlassen (Material und Tore gehöre an den richtigen Standort)
- Wissen so vermitteln, dass die Spieler optimal profitieren
- So wie man trainiert, so spielt man
- Spielerblatt ausfüllen
- J+S Anwesenheitskontrolle ausfüllen
- Die Junioren müssen in den Ihrer Leistung entsprechenden Klassen spielen
- Der Trainer ist besorgt, dass sich die Junioren im Training und im Umfeld anständig benehmen
- Um eine Sperre eines Juniors zu erwirken, muss mindestens der Juniorenobmann mitentscheiden.
- Haltet sich ein Trainer oder Betreuer nicht an das Konzept, kann Ihm im Wiederholungsfalle der Vertrag gekündet werden.

3.1.3 Der Vorstand

- Der Vorstand ist bemüht, dem Trainer oder Betreuer, dass gewünschte Material zu Verfügung zu stellen.
- Er ist auch verantwortlich, dass für die Ausbildung entsprechend gute Spielfelder zu Verfügung stehen.

- Dem Trainer wird pro Saison ein Betrag von Fr. 200 für ein Abschlussfest mit seiner Mannschaft zur Verfügung gestellt (sofern es die finanzielle Lage zulässt).

3.2 Pflichtenheft der JUKO

Die JUKO stellt die Rahmenbedingungen für eine reibungslose Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der einzelnen Kategorien (A-F), sowie einen einwandfreien Verlauf des Spielbetriebes. In regelmässigen Sitzungen werden die Ziele und deren Ergebnisse überprüft, sowie die Umsetzung des Leitbildes besprochen.

Die Spielklasse der Spieler wird in einem Gespräch mit dem Juniorenobmann bestimmt,

Nebst den sportlichen Rahmenbedingungen ist die Verhaltensweise der Junioren nicht nur eine Sache der JUKO oder Trainer. Die JUKO integriert sämtlicher Mitglieder, Funktionäre und dem FC nahe stehender Personenkreise, dass sich unsere Junioren entsprechend Benehmen.

Bei wiederholtem negativem Verhalten ist ein Ausschluss aus dem Verein nicht auszuschliessen.

3.3 Rechte und Pflichten J+S Coach

- Der Coach hält sich an die Weisungen und Regeln des J+S
- Der Coach besucht die J+S Aus- und Weiterbildungen für Coachs.
- Der Coach ist berechtigt, das J+S Angebot seiner Organisation zu melden
Er unterschreibt zusammen mit dem Präsidenten der Organisation die Nutzungsbestimmungen
- Der Coach erfüllt im Zusammenhang mit J+S folgende Aufgaben:
 - Er ist Verbindungsperson zum kantonalen Amt für J+S
 - Er meldet das Angebot mit allen J+S Kursen seiner Organisation
 - Er meldet dem kantonalen Amt für J+S zwingend folgende Mutationen:
 - a) ein angemeldeter J+S Kurs wird abgebrochen
 - b) ein zusätzlicher J+S Kurs startet
 - c) die Personaldaten des Coachs ändern
 - Er bestätigt bei Abschluss des Angebotes die effektiv durchgeführten Aktivitäten.
 - Er ist für die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen mitverantwortlich
 - Er führt ein J+S-Coach-Journal
 - Er kontrolliert die J+S-Handbücher der J+S-Leiter

Weitere Erläuterungen sind im Anhang ersichtlich.

3.4 Trainerausbildung

Die Trainerausbildung erfolgt nach den Richtlinien des SFV.
Folgende Grundausbildungen sind zwingend erforderlich:

- Leistungsfussball C-Diplom oder höher (A, B, C --> B-Diplom erwünscht)
- Breitenfussball mind. KIFU
- Kinderfussball mind. KIFU
- Juniorinnenfussball mind. KIFU

Erfüllt ein Trainer diese Anforderung nicht, ermöglicht ihm der FC Zuchwil, die entsprechende Ausbildung.

3.5 Trainerfortbildung

Der FC Zuchwil verpflichtet sich interne Trainerfortbildungskurse zu organisieren. Die Organisation obliegt dem J+S Coach und Trainer mit einer höheren SFV-Ausbildung (C-Diplom und höher).

3.6 Trainerentschädigung

Die Trainerentschädigung besteht aus einem Basislohn und den J+S Beiträgen. Die Trainerlöhne sind nach Kategorie abgestuft. Der Treuebonus pro Saison ist CHF 25.--.

Die Entschädigung für den Aufwand des Trainers oder Betreuers wird jährlich vertraglich abgemacht und wird halbjährlich ausbezahlt.

4. Trainingslehre, Trainingsgestaltung

Dieses Kapitel enthält Ausführungen über Trainingsmethodik und die Trainingsplanung. Im Anhang sind Vorlagen für die Trainingsplanung und Trainingsgestaltung vorhanden.

Ein wichtiger Bestandteil der Trainingsgestaltung ist das **Handbuch 1020 Übungen**. Dieses Handbuch ist nach höheren Kategorien (ab D) entsprechend mit spezifischen Übungen für den Leistungsfussball zu ergänzen.

4.1 Trainingsmethodik

Die Trainingsmethodik wird durch die Spiel- und Ausbildungsphilosophie des SFV vorgegeben:

DIE GAG-METHODE

Trainingsaufbau:

Einstimmen (20 Min.)

Team einstimmen in Spielform --> Ziel: Spieler sind motiviert und für das Training 100% bereit
Einstimmen soll Freude machen.
Wichtig: 5 Körperregionen (Kopf, Arm, Schultergürtel, Rumpf, Beine, Füße und Fussgelenke) in Übungen einbeziehen

Hauptteil (60 Min.)
GAG-Methode

ganzheitlich-->analytisch-->ganzheitlich
Spiel und Übungen sind auf das Trainingsziel abgestimmt.
Wichtig: So wie man trainiert, so spielt man
1.G (10') Spielform, A = Übungsteil (35' max. 2-3 Übungen)--> beharrlich bleiben, 2. G (15') Abschlussspiel

Ausklang (10')

Team in Spiel- oder Wettbewerbsform ausklingen lassen

Trainingsbeispiele befinden sich im Anhang.

Ergänzende Trainingsmethodik im Kinderfussball:

Im Kinderfussball kann sicherlich auch mit der GAG Methode gearbeitet werden, aber das Handbuch 1020 Übungen soll für die Trainer die Basis sein. Im Kinderfussball ist vor allem auf folgende Punkte zu achten:

- Die **Ballfertigkeit** (Technik) – sprich Ballgefühl – ist der **wichtigste Punkt** im Kindertraining!
- Voraussetzung für eine gute Ballfertigkeit ist eine gute Körperbeherrschung (koordinative Fähigkeiten)
- Für unser Kindertraining bedeutet das, erlernen der technischen Grundformen und einfachen taktischen Handlungen (Tore erzielen, Tore verhindern).
- Sich in eine Gruppe einordnen (helfen und helfen lassen, andere akzeptieren).
- Selbständig handeln lernen
- Freude am Fussballspielen erhalten und fördern.
- Genaues vorzeigen ist besser als 1000 Worte! Kinder lernen hauptsächlich mit den Augen!
- Der Ball als Förderer und Entwicklungshelfer! Wir spielen, üben und trainieren immer mit Ball!

4.2 Trainingshandbuch

Die Basis für das Trainingsplanung und Durchführung soll das Trainingshandbuch des J+S sein. Hierbei die wichtigsten Eckpunkte des Trainingshandbuches:

Im Trainingshandbuch halten die J+S-Leiterinnen und –Leiter die wichtigsten Daten (was, wann, wo, unter welcher Leitung?) ihres Sportangebotes fest. Im Leiterkurs, im Fortbildungskurs oder beim J+S-Coach haben sie das dazu nötige Wissen erworben. Die Planungsunterlage steht als Papierdokument zur Verfügung oder kann als Datei vom Internet heruntergeladen und am Computer bearbeitet werden (--> www.baspo.ch --> Sportarten)
<http://www.sport.admin.ch/js/d/index.php?nr=261>.

Für jedes von J+S anerkannte und unterstützte Sportangebot ist mindestens eine Halbjahres-Planung und eine Anwesenheitskontrolle gemäss Beilage zu führen. Beide Unterlagen sind während drei Jahren aufzubewahren und auf Verlangen der zuständigen Kontrollinstanz vorzuweisen.

Wer qualitativ guten Sportunterricht bieten will, bereitet sich zusätzlich in geeigneter Form (Wochen-, Lektionsplan) auf die Trainingsstunden vor.

Sorgfältig geführte Planungsinstrumente ermöglichen eine koordinierte Ausbildung der Junioren und qualitativ gute Sportangebote im Verein. Sie erleichtern dem J+S-Coach, die Leiterinnen und Leiter zu unterstützen.

Der Trainingsaufwand ist der Mannschaft anzupassen, wird aber im Vertrag des FC Zuchwil individuell festgehalten.

Beispiel des Trainingshandbuchs siehe Anhang.

4.3 Spielerblatt Junioren

Das Spielerblatt dient zur Evaluation und Entwicklung des Juniors. Mit diesem Instrument wollen wir die Entwicklung nachhaltig dokumentieren und Spieler gezielt fördern. Es soll auch dazu dienen die Spieler im Breiten- und Leistungsfussball zu kategorisieren.

Das Spielerblatt besteht aus einem allgemeinen Teil mit Spielerinformationen und einem Beurteilungsblatt (siehe Anhang).

5. Diverses

5.1 Juniorenlager

Der FC Zuchwil ist bemüht ein alljährliches Trainingslager (A-E) zu organisieren.

Ziel muss es sein alle 2 Jahre ein Trainingslager durchführen zu können.

Die Organisation, Durchführung und Verantwortung obliegt der JUKO und ist mit dem Vorstand abzustimmen

5.2 Vereinsanlässe

Vereinsanlässe können nach Absprache mit dem Vorstand durch den Obmann bzw. JUKO organisiert werden. Sowohl Trainer, Junior verpflichten sich aktiv mitzuhelfen

5.3 Elterninfo

Die Trainer müssen den Kontakt mit den Eltern und dem Umfeld suchen und ein Vertrauensverhältnis aufbauen, damit eine offene Kommunikation stattfinden kann.

In den Kategorien D und E sowie Juniorinnenfussball muss zur Beginn der Saison eine Elterninfo vom Trainer durchgeführt werden.

5.4 Transport zu Auswärtsspielen

Der Trainer stellt rechtzeitig sicher, dass er für Auswärtsspiele genügend Transportmöglichkeiten (Hin- und Rückfahrt) hat.

Bei Auswärtsspielen klärt er vor der Heimreise ab, ob alle Spieler wieder eine Mitfahrgelegenheit haben.

5.5 Ausrüstung

Die Mannschaftsausrüstung wird je nach finanziellen Möglichkeiten vom Verein zur Verfügung gestellt. Eine aktive Sponsoringsuche ist von allen Beteiligten erwünscht (**Kapitel 5.7 beachten**). Die Trainer sind für Pflege und Unterhalt verantwortlich.

Die Tenuewäsche wird vom Vorstand bestimmten Personen vorgenommen und vergütet.

Sollte einem Trainer oder Betreuer Fahrlässigkeit zum Material nachgewiesen werden, so ist dieser verpflichtet für die entstehenden Kosten aufzukommen.

5.6 Mitgliederbeiträge

Die Höhe des Mitgliederbeitrags wird an der ordentlichen GV festgelegt.

Sie sind innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt zu begleichen, ansonsten ist der Spieler nicht mehr spielberechtigt und der Pass wird durch den Juniorenobmann eingezogen.

Härtefälle werden vom SPIKO und JUKO entschieden.

5.7 Sponsoring

Alle Sponsoringaktivitäten müssen unserem Sponsoringteam gemeldet werden. Es dürfen **keine** Aktivitäten ausgeführt werden ohne Absprache mit dem Sponsoringteam!

Die Sponsoringbroschüre dient allen, um aktiv auf Sponsorensuche zu gehen und somit dem FC Zuchwil weitere Kontakte zu ermöglichen.

5.8 Versicherung

Ist Sache der Mitglieder